



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

14 (10.1.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-231529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-231529)







Veranstaltungen

53jähriges Dirigentenjubiläum Emil Landhäußer
Die Männergesangsvereine Sängerbund Sedanheim, Viedertraus Waldhof, Aurelia Sandhofen, Sängervereinigung und Cecilia Sandhofen, insgesamt etwa 500 Sänger, hatten sich am gestrigen Sonntag im Rabelungssaal des Rosenparkens...

W. Großes Frankreich im Rosenparken. Zum zweiten Male gaben gestern Abend die Künstler des Südb. Rundfunks in Stuttgart ihren Hörern Gelegenheit, sie selbstständig vor sich zu sehen. Direktor Dr. H. Winkler begrüßte die Erschienenen...

Die Ausbreitung der Grippe
Kallheim, 8. Jan. In unserem Dorf wütet die Grippe derart, daß ganze Familien krank darniederliegen.
Alta, 8. Jan. Die seit einiger Zeit anhaltende anormale Bitterung hat eine weitere Ausbreitung der zündenden Influenza angetreten...

Aus dem Lande
Die Unruhe in Baden-Baden
Baden-Baden, 8. Jan. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Reichshandwerker Albert Lanther die Frau Jehn schon des öfteren um dieselbe Zeit besucht hatte...

Sportliche Rundschau

Gautag des Turngans Mannheim

Der Turntag des Turngans Mannheim am Sonntag erfreute sich eines zahlreichen Besuches durch die Gauvereine. Gauvertreter Stals hielt die Abgeordneten zu der Tagung im Namen des Gauvereins und im Namen des Turnvereins...

In die eigentliche Tagesordnung einleitend, erhaltete Gauvertreter Stals den Bericht des Gauvertreters, aus dem auch für den Turngans Mannheim eine gesunde Aufwärtsbewegung aller Zweige zu verzeichnen ist. Mit herzlichsten Dankworten an alle Helfer und Mitarbeiter...

Wie aus dem Bericht des Gauvertreters Wardan hervorgeht, brachte das Jahr 1926 dem Mannheimer Turngans nicht nur einen weiteren Ausbau in den Vereinen sondern auch für diese und für den Gau erprobte Frucht ihrer turnerischen Arbeit. So waren zum Jahresende in Offenburger 6 Gauvereine mit ihren Mitglieder angetreten...

Nachdem Gustav Fendelheim dem seitigeren Gauvertreter für seine selbstlose und schwierige Arbeit den Dank der Gauvereine zum Ausdruck gebracht hatte, wurde der gesamte Gauvertreter, bis auf den aus Gesundheitsrücksichten ausgeschiedenen Gauvertreterwardan, wieder gewählt...

Am die Hoheflut der Veranstaltung einzudämmen, hat der Turngans Mannheim sein Jahresprogramm wesentlich beschränkt. Es finden statt: der Frühjahrs-Waldlauf am 27. 8. 27 von der F.G. Käpferl durchgeführt, das Gauturnfest verbunden mit den Kämpfen um den Reichsflagge und dem Siegfriedwunderpreis am 10. 6. 27 in Sandhofen...

Die Gauvereine des Turngans Mannheim in Verbindung mit einem Schüler- und Schülerinnen-Vereinen, unter vollständiger Aufsichtnahme des Weikampfes für diese, am 1. 7. 27 auf dem Plage des T.V. 1848 in Mannheim...

Unter Punkt Verschiedenes wird die Frage, Benützung der städtischen Schulanstalten durch die Vereine ein schlechtes Licht auf die in dieser Beziehung maßgebenden Stellen. Schon im Vorjahr wurde auf dem Gauvertretertag auf Mängel hingewiesen...

Entscheidung

Der Gauvertreter des Turngans Mannheim, Kreis X der D.T. ersucht nach einstimmigem Beschluß den Stadtrat der Hauptstadt Mannheim, die Benützung der städtischen Schulanstalten einer Neuorganisation zu unterziehen.

Nachdem einige Anfragen, u. a. die Frage der Einstellung der Meisterklasse des badischen Turnkreises in Sandhofen...

Fußball

F.C. Vorwärts Mannheim - Germania Rheinau 2:4 (2:1)

Mit einer durch Erkrankung und anderer Umstände wegen notwendigen Umgruppierung seiner Mannschaft mußte Vorwärts gestern auf eigenem Plage eine Niederlage hinnehmen, die wohl mit dazu beitragen dürfte, daß die Reichstädter auch weiterhin Tabellenletzte bleiben müssen.

Allgemeines

„Einkung zwischen der D.N.S., dem A.S.D. und Opel“

In einer Besprechung, die am 22. November 1926 in Verbin mit den Mitgliedern der D.N.S. und der Firma Opel stattfand, erklärte der Vertreter der Firma Opel, daß die die Notwendigkeit des Bestehens der D.N.S. als Oberste Nationalen Sportbehörde...

Nach erfolgter Einkung zwischen der D.N.S. und dem A.S.D. einerseits und der Firma Opel andererseits gelten alle früher bestehenden Differenzen als beigelegt und die früheren guten Beziehungen als wieder hergestellt.

Neues aus aller Welt

Ungültige Ehen. Tiefgreifende Verwicklungen ergeben sich für die organisierte Regierung durch die Amtsführung eines Zivilstandsbeamten im Bezirke Juraach. Vor zwei Jahren sah sich der Regierungsrat des Schweizer Kantons Argau veranlaßt, einen langjährigen Zivilstandsbeamten in Folge seiner groben Verfehlungen abzuheben...

Veranstaltung, Drucker und Verleger: Druckerei Dr. Gaaß, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, B 6, 7.
Chefredakteur: Kurt Richter. - Verantwortliche Redakteure: Karl Volkmann, Hans Albrecht Meißner. - Korrespondent: Dr. G. Kauter, Kommunalpolitiker und Redakteur: Richard Schnitzler. - Sport und Neues aus aller Welt: Willy Müller. - Handelsteil: Kurt Ehmer. Bericht und alles Uebrige: Franz Richter. - Anzeigen: Dr. G. E. Widner.

Advertisement for 'Fördern Sie nicht Stenihäger Schokolade' featuring an image of a chocolate bar and the text 'Fördern Sie nicht Stenihäger Schokolade'.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Süddeutsche Zucker-AG. in Mannheim

6 v. D. Dividende
In der am 8. d. M. in Heidelberg abgehaltenen H.V.-Sitzung wurde der Bericht und die Bilanz für das G.V. 1925/26 vorgelegt und genehmigt.

5. Juckerfabrik Rheingau AG, Worms a. Rh. Einsoh.
Bortrag verzeichnet das G.V. 1925/26 einen Ueberfluß von 67 038 M.

:: Karlsruhe Lebensversicherungsbau AG. Das Institut hat für die nach dem g-Larifen mit Untersuchung in Reichs-

:: Dividendenleistungen bei der Arbeitsgemeinschaft Südd. Hypothekendarlehen. Gleichseitig mit der Aufhebung der

:: Zur Auflösung der Europäischen Investment-Korporation. Dieser vor etwa Jahresfrist gegründete Invest-

:: Park- und Biergarten AG. in Zweibrücken-Firmasens. Die heutige v. H. genehmigte den Abschluß auf

:: Kapitalüberziehung der Chemischen Fabrik Vörrach AG. Diese von der Gehr. Köstling-Bau 1923 mit 110 Mill. M

:: Zusammenfluß der Glodenhütten AG. vorm. Nid. Ludenberg mit der Deutschen Glodenhütten AG. in Bochum.

:: Kapitalüberziehung der Chemischen Fabrik Vörrach AG. Diese von der Gehr. Köstling-Bau 1923 mit 110 Mill. M

auf 110 v. H. steht. Die Borräte (1.434 Mill. M) werden in geringerem Maße gegen das enttäuscht, während Schuldner und Gläubiger von der Gesellschaft noch selbst liquidiert werden.

3 Schwierigkeiten der Rologale Holzkonzeption. Direktor Heimer von der Rologale Holzkonzeption ist in Moskau eingetroffen, um Maßnahmen zu treffen, die Schwierigkeiten, in denen sich das Unternehmen befindet, nach Möglichkeit zu mildern.

:: Betriebsabfuhr der Ruppenthaler Berg AG. Gold- und Silbererzabfuhr in Pforzheim. Das am 30. Juni 1926 ab-

:: Württembergische-Höhenzollersche Brauerei-Gesellschaft Stuttgart. Der H.V. beschloß der H.V. am 24. Jan. aus einem

:: Ehlinger Brauerei-Gesellschaft AG. in Ehlingen. Der H.V. am 27. Januar wird die Ausschüttung einer Dividende von 8 v. H.

:: 891 909 M Verlust der Julius Schirer AG. Augsburg. Die Bilanz auf 31. Dez. 1926 schließt mit einem Verlust von 891 909 M (I. R.)

:: Großhandelsbilanz. - Monatsdurchschnitt Dez. 1926. Die auf den Stichtag des 5. Jan. berechnete Großhandelsbilanz des Stat. Reichsamtes beträgt 139,5 und ist gegenüber der Vormonats 0,4 v. H. gesunken.

Börsenberichte vom 10. Januar 1927

Mannheim nicht einseitig
Die Terminkontrakte lagen heute uneinheitlich, während J.B. Farben niedriger angeboten waren, blieben Bankaktien ausgeprochen fest.

Dankfacher Hof 146, Brauerei Linner 68, Brauerei Schwarz-Storden 150, Frankfurter Allgemeine 130, Affekuranz 225, Mannheimer Versicherung 122, Continental Versicherung 109, Obergerrische Versicherung 183,5, Seilwoll 90, Benz 50, Mat-

Frankfurt abgeschwächt
Entgegen der festen Haltung im Frubwerkher eröffnete die Börse die neue Woche ohne erheblichen Grund in abgeschwächte Tendenz.

Berlin schwach
Nach den in der Vormoche überwiegenden Kurssteigerungen mochte sich heute mangelndes hinreichender Anregung und in Hinblick auf die innerpolitische Lage Reaktionsneigung bemerkbar.

Mannheimer Produktionsliste vom 10. Jan. (Eigener.)
Der Produktionsliste ist unverändert ruhig. Auslandsmehl Manitoba I 16,15 hfl. ein Mannheim, Manitoba II 15,85 hfl.

Mannheimer Viehmarkt am 10. Januar

Table with columns: Schlachtvieh, Milchvieh, Pferde, etc. and prices.

Marktverlauf: Mit Großvieh mittelmäßig, geräumt; mit Rindern mittelmäßig, andererseits; mit Schweinen ruhig, Ueberfluß; mit Arbeitspferden ruhig; mit Schlachtvieh mittelmäßig, 34 Schlachtvieh; 40-120; 7 Stiegen; 10-20 A.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Wahlen und Wahlenarbeiten in Prozenzen, die Wahlergebnisse in Prozent die mit T bezeichneten Werte sind Terminals während die mit + bezeichneten nach in Prozent vorliegen.

Frankfurter Böse vom 10. Januar

Table listing various bank and transport stocks with their prices and changes.

Berliner Böse vom 10. Januar

Table listing various Berlin stocks with their prices and changes.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten
Die Abfuhr von Rohstoffen ist im Vergleich mit dem Vormonat um 13,1% unverändert; einer Steigerung der Standsziffer der Agrarstoffe um 0,8 v. H. auf 148,7 steht ein Rückgang der Preise der industriellen Fertigen um 0,8 v. H. auf 122,8 gegenüber, während die industriellen Rohstoffe und Halbwaren im Durchschnitt leicht um 12,4% angezogen haben.

MARCHIVUM

# Mörderin?!

Der Roman eines Verteidigers  
Von Walter Bloem

Der kleine Referendar mußte seine ganze Selbstbeherrschung zu Hilfe nehmen, damit die gespaltene Bärtlichkeit den Sturm der Gedanken verdeckte, die sich in seiner jungen Schwärmerseele zur Kette schloßen. Klar war nun folgendes: die Vermutung, die ihm gleich ursprünglich aufgestiegen war, daß die Krölke den ominösen Zettel auf dem Tisch ihrer Herrin gefunden habe, daß ihr just auf diesen Fund hin der diabolische Anschlag gegen ihre Herrin zur Reife gediehen sei — diese seine erste Vermutung war anscheinend richtig . . . und vielleicht sogar beweisbar . . .

Die andere Frage aber, die ihm von vornherein soviel Kopfschmerzen gemacht, die Frage nämlich, wie das Mädchen auf die Idee gekommen sein könnte, das Dokument, das der Zufall ihr in die Hand gespielt, just in dieser so wunderlichen Verknüpfung auszuspielen . . . in der Verknüpfung mit der Verdächtigung eines hypnotischen Attentats gegen ihre Herrin — diese Frage schien durch das Ergebnis der eigenen freiwilligen Befragung der Frau Wengershausen gelöst . . .

Welch! —? Vielleicht doch noch nicht ganz. Soviel konnte man als sicher annehmen: die Jose hatte ihre Herrin bei Ausübung ihres hypnotischen Vermögens belauscht, und zwar nicht nur das erste Mal, das sie selbst freiwillig gestanden hätte — nicht nur bei jener Spielerei auf dem Nachmittagsstee gegenüber Frau Mirjam Bogdanoff — sie mochte auch noch eine feiner nächtlichen Szenen belauscht haben, bei denen Frau Wengershausen auf eigenen Wunsch ihres Gatten und nach seiner und des angezogenen Spezialisten Anweisung und Anleitung ihrem Manne auf hypnotischem Wege den langentbehrten Schlaf befehlet hatte . . .

Aber noch klaffte eine Lücke zwischen diesen Wahrnehmungen, die Elisabeth Krölke gemacht haben konnte, nein, die sie zweifellos gemacht hatte . . . und der ungeheuerlichen Beschuldigung, die sie auf diese Wahrnehmungen aufgebaut . . . Angenommen wirklich, sie wußte, daß ihre verhasste Herrin hypnotischer Einflüsse mächtig war . . . und daß sie diese auf gegen ihren Mann in Anwendung brachte . . . von einem harmlosen Scherz zwischen Freundinnen, von einer Anwendung der Hypnose zur Einschläferung eines damit einverständigen Mannes bis zu der Suggestion des Selbstmordes und der Niederschrift des des Selbstmords zu erklären bestimmten Briefes war noch ein weiter Sprung — den eine Person vom Bildungsgrade der Krölke denn doch nicht so ohne weiteres zu leisten imstande war, wenn nicht noch . . . irgend etwas . . . ihr zu Hilfe kam . . . Doch geht es noch weiter zu spüren.

Und wieder fiel ihm seine Vermutung ein: diese Phantasie müßte irgendwie auf Festfüße zurückzuführen sein . . . auf Festfüße jener Sorte von Literatur, die in ekelhaften, in grell-illustrierten Umschläge gebundenen Heften die Hintertreppe hinaufspaziert, in all die Hängebetten und engen Gelasse hinein, in denen die Kinder des Volkes inmitten der Familien der oberen Hunderttausend haufen, von deren Bildung und Weltanschauung eine ganze Welt sie trennte . . . Gewiß, das schien die einzige Lösung . . . vermutlich existierte das Vorbild des ungeheuerlichen Verbrechens, das Elisabeth Krölke ihrer Herrin angedeihet, in irgendeiner der von entarteter Phantasie ihren Urhebern eingegebenen Erzählungen, die auf diesem dunklen, unfaulbaren Wege den Kermissen im Geiste zugeführt wurden —

Hans Frihe hatte heute schon soviel Erfolge erreicht, indem er fast aus dem Ganzen ging — daß ihm diese Taktik auch weiterhin angebracht erschien.

„Denken Sie sich nur, Fräulein Elisabeth — da habe ich doch neulich eine Geschichte gelesen — ich kann mich bloß nicht mehr erinnern, wo — da kam genau dieselbe Sache drin vor, die Frau Wengershausen mit ihrem Mann gemacht hat . . . da hat auch eine Frau, die ihren Mann gern los sein wollte, ihn in hypnotischen Schlaf versetzt und ihm bei dieser Gelegenheit den Befehl gegeben, einen Brief zu schreiben, wie der Professor ihn geschrieben hat, und sich dann das Leben zu nehmen —! Ist das nicht schmerzhaft? — Wenn ich mich bloß befinden könnte, wo die Geschichte gefanden hat? — Ich meine, es wäre einer von den Zehnminuten-Romanen gewesen, wie die bekannten fliegenden Händler sie verkaufen . . .

„Während dieser ganzen Erzählung hatte ein erst unglückselig, dann immer verächtlicheres Lächeln sich über das dreiste Gesicht der Krölke gezeichnet.“

„Das ist aber ulkig — Sie kennen die Geschichte auch —?“

Hans Frihe nickte, wie ihm das Herz stille stand. Das war's ja . . . das war die Rettung . . . Herrgott — nun noch eine halbe Minute Fassung, das Stürmen des Herzens nicht zu früh verraten —!

„Ja, ich kenne sie —“ sagte er ruhig, „aber wie ich Ihnen schon sagte — ich weiß nicht mehr recht, wie es war —?“

„Ach — das ist doch eigentlich 'ne ganz berühmte Geschichte! Alle meine Freundinnen kennen sie —! Ich habe mindestens schon sechzig bis achtzig Hefte davon in meiner Wohnung —!“

„Schenken Sie —!“ lachte Elisabeths Kavaller, „ich hatte also recht — wie heißt doch noch der Titel?“

„Ja — wie heißt er noch? Ich weiß — „Im Wunde mit den Höllegeistern“. Ach, er ist wunderschön! So was entschuldigend Spannendes habe ich noch nie in meinem Leben gelesen!“

Es war herauf. Den Titel! — er hatte den Titel! — „Im Wunde mit den Höllegeistern“ — ha, ha, ha! köstlich, unbeschreiblich! Wie ein schlechter Biß Kaugummi — und was doch das Glück — die Erlösung, die Rettung!

Nun man den Titel wußte, müßte es ein Leichtes sein, dies erhabene Kunstwerk zu erlangen, dessen abgeschmackte Phantasien als Modell für Elisabeth Krölkes Denunziation gedient hätten. Und dann — dann war ja alles klar! Die trübe Quelle war aufgedeckt, aus welcher die Verleumderin die schmutzige Flut geschöpft, mit der sie das Bild einer Märtyrerin übergossen hatte . . .

Der Titel! Der Titel!

„Mehr brauchte Hans Frihe nun nicht zu wissen. Jede fernere Vertraulichkeit mit der roten Elisabeth wäre nur unnütze Zeitvergeudung gewesen. Zudem war das Mädchen unter dem Einfluß der ungewöhnlich reichlichen Seltensendungen ihres splendeniden Verehrers allmählich in ein vorgerücktes Stadium von Bärlichkeit geraten, das Hans Frihe nicht mehr länger öffentlich über sich ergehen lassen mochte, nun der Zweck erreicht war . . . Also Schluss — zahlen . . . dem Mädchen als Abfindung ein Zehnmarkstück in die Hand gedrückt und dann nach Hause! Ins Bett mit dem Bewußtsein, eine gute Tat getan zu haben . . . und mit tausend Gedanken knappenhaftem Anbetracht an die Ferne, Unglückliche . . . die Wunderwunderschöne —!“

Aber nein . . . allzu brüsk durfte die kostbare Fühlung mit Elisabeth nicht aufgegeben werden — man konnte nicht wissen . . .

Und Hans Frihe konzentrierte noch ein weiteres Viertelstündchen. Er ließ sich noch einmal den Inhalt des Romans erzählen . . . er leerte die letzte Flasche mit dem kleinen Mädchen in völligem Einverständnis . . . und als er dennoch zum Ausbruch riefte, wußte er ihr mit so viel Schmeicheleien und Versprechungen über ihre Enttäuschung hinwegzuhelfen, daß man sich in aller Freundschaft von einander trennte, um so wehr, als Hans Frihe seinem Taschengeld noch ein weiteres Opfer zugewidmet und die Abstandssumme verdoppelt hatte . . .

Und dann war er draußen auf der Behrenstraße. Das Wetter war umgeschlagen; es war wärmer geworden: lustiges Schneegestöber umhüllte den kleinen Referendar, der nun mit angeklapptem Rockfalten münter heimwärts strebte . . . selbstverständlich zu Fuß . . . nun auch noch einen Taximeter oder gar ein Auto springen zu lassen — das hätte denn doch geheißen, seine Finanzen allzusehr strapazieren . . .

Und wie herrlich ging sich durch die stiebende Winterpracht, da man so glücklich war . . . und so jung . . . und eine reine Anbetung im Herzen trug zu einem hohen, fernem Frauenbild . . .

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte Mutter und Großmutter, Frau

## Johanna Baumbusch wwe.

geb. Gollmart

nach einem arbeitsreichen Leben nach kurzem Kranksein im 83 Lebensjahre am 8. Januar 1927 in ein besseres Jenseits abzurufen. \*856

MANNHEIM (Gonlardstraße 41), den 10. Januar 1927.

In tiefer Trauer im Namen der Angehörigen:

## Frieda und Greta Baumbusch.

Die Beisetzung hat im Sinne der teuren Entschlafenen in aller Stille stattgefunden.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Samstag nachmittag 7 Uhr, meine liebe Frau, unsere herzensgute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante \*882

## Frau Anna Maria Kuhn

in ihrem fast vollendeten 74. Lebensjahre nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Kuhn  
Adam Flachs u. Frau geb. Kuhn  
Franz Lang u. Frau geb. Kuhn  
August Kuhn u. Frau geb. Sonner  
Peter Kuhn u. Frau geb. Döring  
u. 10 Enkelkinder.

Mannheim (Richard Wagnerstr. 54), 8. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 11. Jan. nachm. 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Das 1. Seelenamt ist Dienstag, 9 Uhr in der Hl. Geistkirche. — Man bittet höflich von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

### Mannheimer Kanarienzüchter-Verein.

Tieferschüttelt setzen wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins davon in Kenntnis, daß unser langjähriger, hochverdienter

**i. Vorsitzender**

## Herr Peter Metz

am 8. Januar 1927, nach kurzem Krankenlager in ein besseres Jenseits abberufen wurde. \*887

Die großen Verdienste, welche sich der treue Führer um unseren Verein erworben hat, sichern ihm weit über das Grab hinaus die Dankbarkeit und ein ehrendes Andenken.

Der Vorstand des Mannh. Kanarienzüchter-Verein.

Die Beisetzung findet Dienstag, den 11. Jan., 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Gott der Allmächtige hat gestern nacht meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Luise Müller

geb. Brehm \*805

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 84 Jahren zu sich genommen.

Mannheim, den 9. Januar 1927, Rheinlammstr. 8

Kurt Müller und Kinder  
Familie Brehm  
Familie J. Müller.

Die Feuerbestattung findet am Dienstag mittag 2 1/4 Uhr statt.

## Karl Läufer

## Käthe Läufer

geb. Metzger

### Vermählte

\*810 11. Januar 1927  
Mannheim, Friedrich-Karlstraße 4

Trauung 10 1/2 Uhr Jesuitenkirche

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Tante, sagen wir auf diesem Wege, da es uns nicht möglich ist jedem Einzelnen zu danken, unseren aufrichtigen Dank.

Mannheim, den 10. Januar 1927.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Wilh. Leitzig

\*881

### Verdingung.

Die zum Um- und Erweiterungsbau auf dem Holzgrundstücke zu Mannheim 2 am Bahnhof erforderlichen Gipserarbeiten, veranschlagt zu 5000 RM., sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Frist für die Vertragsunterzeichnung: 6 Monaten nach Erteilung des Auftrags.

Zeichnung, Rauberechnung, Programm, Bedingungen für die Bewerbung usw. Vertragsbedingungen und Preisverzeichnis liegen im Ausschreibungsamt der Verwaltung für den Um- und Erweiterungsbau des Postamts 2 am Bahnhof, Zimmer 117, zur Einsicht aus und können selbst, sowie vorräumlich, zum Preis von 20 Hfa. bezogen werden. 274

Die Angebote sind unterzeichnen und ver-

schließen mit der Aufschrift: Angebot auf Gipserarbeiten an die Bauleitung für den Um- und Erweiterungsbau Postamt 2, Carolstraße 18, frankiert einzuliefern. Die Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter den 15. Januar 1927, vormittags 12 Uhr, im Amtszimmer Carolstraße 18 (Telegraphenamt) geöffnet. Zuschlagsfrist 4 Wochen vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet.

Nach Fein der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Abrechnung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Mannheim, den 6. Dezember 1926.  
Die Bauleitung.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute eingetragen:

a) In folgenden Firmen:

1. Offenbacher Federwaren-Gesellschaft Albert Peter & Co., Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft mit dem Recht, die Firma weiterzuführen, ging auf Kaufmann Albert Peter in Mannheim über. Dieser führt es unter der bisherigen Firma fort.

2. P. Freytag Nachf. Josef Herrwegen, Mannheim. Die Firma ist erloschen.

3. Julius Reichelmer, Mannheim: Der Geschäftsbereich ist jetzt Warenagenturen für die Zohalindustrie.

b) Folgende Firmen:

1. Heinrich Heller, Mannheim. Inhaber ist Heinrich Heller, Restaurateur, Mannheim.

2. Cera-Werk Rührberg Witter & Daut, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptniederlassung in Rührberg. Inhaber ist Edgar Trüger, Kaufmann, Rührberg. 51

Mannheim, den 8. Januar 1927.  
Bald. Amtsgericht Z. O. L.

### Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Erhebung des Handels- u. Gewerbesteuerbesatzes § 8 des Ortsstatuts für die Handelshäuser erhalt mit Wirkung vom 1. September 1926 an folgende Festung:

Die Verpflichtung zur Entrichtung des Steuerbesatzes obliegt den Lehr- und Arbeitsherrn der zum Bezirk der Handelshäuser verpflichteten kaufmännischen Arbeiter (Wesellen, Gehilfen und Lehrlingen) ebenfalls; die Lehr- und Arbeitsherrn sind nicht berechtigt, von den Arbeitsherrn (Wesellen, Gehilfen und Lehrlingen) Rückzahlung des Steuerbesatzes in irgend einer Form zu verlangen.

Eine gleiche Bestimmung ist hinsichtlich des Gewerbesteuerbesatzes getroffen worden. (Statutausfertigung vom 8. Juli 1926 und Zustimmung des Bürgerausschusses vom 17. September 1926; Staatsgenehmigung vom 29. Dezember 1926.) 9

Mannheim, 4. Januar 1927.  
Der Oberbürgermeister.

### Vermischtes

Hauschneiderin  
in besseren Öusern empfiehet sich \*887  
Hrl. Striehl, Redaran, Wiesstr. 20.

Hauschneiderin  
erkältlich, besond. in Winter u. Abendkleid. hat u. einige Tage frei Hofgartenstr. 10, pt. \*900

Saubere Frau geht putzen u. waschen.  
Knauch, unter 7 1/2 100 an die Welsch. \*931



Die Parole für 1927  
heißt wieder:

## StuvKamp-Salz

1/2 Liter zu 2 Mark in Apotheken u. Drogerien erhältlich.  
General-Vertreter: Fritz Stürzinger, Karlsruhe, Karlstraße 46  
Fernsprecher 5993.

Eugen Kentner A.-G. MANNHEIM nur P 4, 1

Wir bieten ganz außergewöhnliche Vorteile durch unseren billigen Inventur-Ausverkauf in GARDINEN jeder Art



Wiederholt reduzierte Preise bis 50% Rabatt Eugen Kentner Aktiengesellschaft Verkaufshaus Mannheim nur P 4, 1 Strohmart, Planken

- Mannheim nur P 4, 1
Stuttgart Königsplatz 23
Eim a. D. Böhnhof 3
Heilbronn Kaiserstraße 50
Horbach Kaiserstraße 54
Frankfurt a. M. Goethestraße 4
Wien a. D. Schulergasse 7C
Hannover Rathauspl. 10a
Berlin Spittelmarkt 11
Plozen L. T. Kasellbrunnstr. 98
Basel Freiestraße 70

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir besonders auf unsere Firma „Eugen Kentner A.-G.“ und auf Hausnummer „P 4, 1“ zu achten. Wir sind die einzige Detailfirma mit eigener umfangreicher Weberei und großer ausgedehnter Fabrikation, daher unsere unerreichbare Leistungsfähigkeit.

Offene Stellen

Wir vergeben für verschiedene Plätze die Alleinvertretung unserer berühmten AEG Klaviatur-Schreibmaschine

Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-Fachmann nur erste Kraft mit besten Zeugnissen und prima Referenzen.

Leistungsfähige Buchdruckerrolle in 12 Stk per sofort gut eingeführten Vertreter

Architekt oder Bautechniker nach Heidelberg gesucht.

Teilhaber oder Geschäftsführer von älterer, gut beschaffter Elektrizitätsfirma

Witz. Klein. Haushalt (2 Pers.) wird junges ordentliches Mädchen

Maschinist für Webmaschinen gesucht. Verselbe muß mit derartiger Anlage und Bedienung vollständig vertraut sein.

Plakat-entwerfer (heimarbeits) welche sofort mit der Ausarbeitung v. Entwürfen beginnen können.

Stenotypistin für Samstags nachm. gesucht. Angeb. unter X P 151 an die Geschäftsstelle.

Bessere Frau persönlich kauder, für Monatsstelle sofort gesucht.

Mädchen für Küche u. Haushalt sofort gesucht.

Erdenst. fleißiges Mädchen in Kl. Haushalt tagüber gesucht.

Wer sucht einen tüchtigen, jüngeren Angestellten per 1. März oder früher? Der findet

Stellen-Gesuche

Büro-Beamter, 42 J. alt, verb., sucht p. sofort Stellung als Prov.-Reisender

Jünger, lediger Chauffeur geleitet, Autoschlosser, sucht Stellung u. a.

Gebild., perfekte Stenotypistin bietet sich an, auch auswärts.

Christliches Alleinmädchen das selbständig kochen kann.

Servierfräulein od. Fräulein, das perfekt kochen lernen will.

Kolonialwaren-Geschäft zu verkaufen.

Opel 9/25 PS, 6-Zylinder, offen, Motor 2000.

Radio 3 Röhren, mit Spulen u. Röhren, 2 V. Kopfhörer.

Verkäufe

Wegen Umbau ersklassige Laden-Einrichtung für Bäckerei sehr geeignet.

Gelegenheitskauf, Mod. Räder von geb. sowie 1 Schranzgrammophon.

Verschied. n. 6 o. auch fein. Schloßjimm. umhängebare billig zu verkaufen.

Ein moderner Frack billig, gr. u. v. verf. Jungbühler, 6, III. 1.

Gehrock kompl., aus best. Tuch, für mittl. Bsp., preiswert abzugeben.

Frackanzug elegant, fast neu, aus gut. Stoffe.

Kleiner Büroraum od. Zimmer mögl. zentral gelegen, auch Hinterb. od. Seitenb.

Mod. 6-7 Zimmerwohnung voll. Einfamilien-Willa, in bester Lage Mannheims.

Miet-Gesuche

Hochherrsch. 8 Zimmer Etage (Ostviertel) (10 Räume, Heizung, Warmwasser)

Schöne 6-7 Zimmer-Wohnung in freier Lage Mannheims

Beschlagnahmefreie Wohnung enthaltend mindestens vier geräumige Zimmer

Brown, Boveri & Cie., A.-G. Mannheim-Käfertal Personalbüro.

Modernes Laden in bester Stadt-lage von erstklassiger Firma gesucht

Laden mit Wohnung v. Halb. gefucht. Schöne 3 Zimmerwohnung

Kleiner Laden mit 2-3 Zimmer und Küche sofort od. später zu mieten gesucht.

Laden m. 2-3 Zimmerwohn. neben Kaufmannswohnung mit erst. Uebernahme



# Hermann Fuchs an den Planken neben der Hauptpost Inventur-Ausverkauf!

**Damen-Wäsche**

Damen-Beinkleider	bisher 4.50	jetzt 2.90
Damen-Beinkleider (Große)	bisher 3.90	jetzt 2.50
Damen-Nachthemden	bisher 9.00	jetzt 6.50
Damen-Nachjacken	bisher 3.90	jetzt 2.90
Kleider-Bezüge mit Kloppelein	1.45	
Gebogene Kissen	1.10	

**Seiden- u. Woll-Trikot-Wäsche**

moderne Farben  
ein Inventur-Fabrik-Lager-Posten mit kleinen Schönheits-Defekten ganz erheblich unter Preis!

Schluphosen, Seiden-Trikot	2.10, 1.90, 1.50
Schluphosen u. Seiden-Trikot und m. Malke-Rucks	2.75, 2.35
Schluphosen prima Wolltrikot	2.75
Prinzeß-Röcke	2.90, 2.50

**Damen-Trikotagen**

Weiße gewebte Unter-Talies	bisher 2.35	jetzt 1.50
Damen-Unterjacken	bisher 2.75	jetzt 1.75
Damen-Hemdchen	bisher 5.00	jetzt 3.25
Gefütterte warme Damen-Schluphosen	Paar 58, 75	jetzt 2.10
Billige Schluphosen	Paar 58, 75	jetzt 58 Pf.
Damen-Reformhosen	ausges. Qual. jetzt Paar	3.75

**Herren-Wäsche**

Oberhemden mit 3 Kragen	bisher 6.75	jetzt 5.50
Selbstbinder	bisher 1.65	jetzt 1.25
Warmer Trikot-Hemden	bisher 3.25	jetzt 2.50
Herren-Hemden	bisher 11.50	jetzt 7.40

**Tisch-Wäsche**

Servietten	bish. 1/2eln. 1.10	jetzt 75 Pf.
Damast-Tischtücher	130/225 gross	jetzt 6.00
Tischdecken	100/160 cm mit 6 Servietten	jetzt 7.50
Kaffee-Decken	bish. 150/160 cm	jetzt 8.50

**Weiss-Waren**

Hemdentuche	jetzt 60, 80, 90, 30 Pf.	
Hemdentuch-Frauenstolz	jetzt 78 Pf.	
Croise und Croise-Finlet	bisher 58	jetzt 50
Bettuch-Stoffe	ungebleichte Nessel 140 cm breit	jetzt 68 Pf.
Geblickte Kreise	100 cm breit	jetzt 1.25

**Baumwoll-Waren**

Gerstenkornhandtuch	jetzt Meter 25	15 Pf.
Dreif-Handtuch	jetzt Meter 60, 90, 95 Pf.	
Weiße Handtücher	jetzt Meter 1.95	58 Pf.
Schürzenzeuge	120 cm breit	jetzt 80, 90, 1.10
Velour, hell u. dunkel	jetzt 85	48 Pf.
Unterrock-Anell	bisher 80	jetzt 58
Sportflanell	schwarz	jetzt 1.00, 85, 68 Pf.

**Geschäftsverlegung.**  
Wegen Umzug bleibt mein Geschäft einige Tage geschlossen.  
**Wiedereröffnung**  
Im Laufe dieser Woche, vorläufig in P 3, 1, Etage, im Hause der Commerz- und Privatbank.  
**Engelswerk**  
Fabrik feiner Stahlwaren.  
200

**Nächste Woche** Ziehung der großen Waren-Lotterie Bühnengenossenschaft  
Auto, D-Rad, Flügel, Schlafzimmer mit Küche, Herrenzimmer, Fahrräder, Nähmaschinen, Gutscheine, Photoapparate, Sprechmaschinen usw. usw.  
Nur 200000 Lose - Los 50 Pf. - Ziehung best. 20. Jan. 1927

**Räumungs-Verkauf**  
von Modell-Kleidern und Mänteln weit unter Preis  
von Montag, den 10. bis Donnerstag, den 13. Januar  
**Geschw. HESS**  
Q 7, 12a

**G 4, 17 Pfeiffer von Hardt G 4, 17**  
Morgen Dienstag **Schlachtfest**  
wozu höflich einladet Fritz Klingler

**Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung**  
Der wertereinwohner Herr Mag. Halm zum gefälligen Kenntnis, daß ich ab heute meine Konditorei eröffne. Empfehle mich zur Lieferung sämtlicher Konditoreiwaren für Hotel sowie Private zu den billigsten Tagespreisen. Um geneigten Zuspruch bitte ich.  
**Gustav Claus**  
Konditormeister  
J 4a Nr. 7 Tel. 29844

**Einfamilienhaus**  
beim Waldpark, schön gelegen. Partner zur Erhaltung eines kleineren Doppelhauses geeignet.  
Anfragen unter Z U 19 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Am Montag, den 17. Januar 1927, abds. 8 Uhr, beginnt in meiner Wohnung, Schimperstraße 28, II., ein nochmaliger praktischer **Lochkurs in häuslicher Krankenpflege**  
Gelehrt werden: Sämtliche Packungen (Wickel), Bäder, sämtl. Verbände, Massagegriffe mit anatom. Erläuterungen, Diätvorschriften etc.  
Dauer: 7 Wochen, 3e Montags und Donnerstags von 8-10 Uhr abends.  
Honorar: 15.- Mk. zahlbar Anfang Februar.  
Anmeldungen: schriftlich erbeten.  
Frau R. Walter, gop. Naturheilkundige, Biochemie, Thure Brandt-Behandlung  
Sprechzeit: Dienstag und Freitag von 4-7 Uhr.

**Chaiselongue** nur 80 Mark  
mit schöner Decke und Wandbehang  
Teppich- und Linoleum-Haus E 3, 9 **BRUMLIK** E 3, 9

**Eleg. Perl- u. Paillettekleider**  
außerdem werden feine Maskenkostüme billig angefertigt und vertrieben.  
Koblig-Kuffner, Maßgeschneid. f. feine Damenmoden, S 6, 18, b. Tennisplatz.

Die Anschaffung von **Perser-Teppichen**  
wird Ihnen ermöglicht. - Billigste Preise u. Ziel evtl. bis zu 1 Jahr gegen Monatsraten. - Näheres unter T M 138 durch Rudolf Mosse, Mannheim. Em 5

**Vermischtes**  
**Ankauf** von getrag. Anzügen  
Best. Angeb. an Brym. G 4, 12, 2 Tr. 2212

Die Baby-Löffel ist die Beste der Gegenwart  
K. Albers nur F 7, 15

**1. Hypothek**  
10-15000 Mark für großes Geschäftshaus und Privathaus gef. Z D 8 an die Geschäftsstelle. 2889

**600 Mk.**  
gekauft u. Soldatener gegen prima Sicherstellung, Ankauf unter A A 25 a. b. Geschäftsstelle 812. 811. 2025

**Unterricht**  
**Englisch-Französisch**  
A 5.- monatl. Unterr. unter K C 29 an die Geschäftsstelle. 841

**Korrepondenz, Unterricht, Konversation in französisch u. italien.**  
Angebote unter Y H 83 an die Geschäftsstelle. 2843

**Englisch**  
Anfängerkurs beginnt am 15. Jan. Schnell u. sicher. Umeldung: 2720 C 2, 1 Tr.

**Heirat**  
Einem pensionberr. def. Beamten v. 48 bis 54 Jähr., ev. bel. bel. charakt. Herrn mit Verdenbildung, wäre Gegenstand, in ein Geschäft einzuhelfen. Solche, die auf ein gewähl. Feind reffekt. wollen Zuschrift, mögl. mit Bild unt. X E 190 an die Geschäftsstelle. 2870

**Neu eröffnet!**  
Privat-Mittagstisch  
bietet für bessere Damen und Herren. Wähliger Preis. 8133 M 2, 18, part. II. Inf.

**Offert-Briefe**  
die nicht die richtigen Zeichen und Nummern der betr. Anzeigs enthalten erschweren die Weiterleitung oder machen sie direkt unmöglich. Es liegt deshalb im Interesse der Einsender von Angeboten **Zeichen und Nummer** genau zu beachten, damit unliebsame Verwechslungen vermieden werden  
Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitung

## Miet-Gesuche

**Wohnungstausch.**  
Schöne 3 Zimm. u. B., Bad u. Elektr., 2. Et., gen. gleiche (a. b. Et.), zu tausch. gef. Ann. u. Y Z 69 an die Geschäftsstelle. 2880

**Einfach möbl. Zimmer**  
u. Veru. Fräulein a. c. f. u. h. l. 2882  
Angeb. u. X Y 74 an die Geschäftsstelle.  
Fräulein sucht schön möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Kachelofen mit Preisang. unter A H 33 an die Geschäftsstelle. 2891

**Gut möbl. Zimmer**  
in geräumiger Zone, mit elektr. Licht, Kachelofen u. s. w. Angebots unter A E 29 an die Geschäftsstelle. 2842

## Vermietungen

**Büro**  
und Lagerraum, mit 100 qm Lagerfläche, im Stadtzentrum sofort zu vermieten. Gebot. Zuschriften unter H K 147 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Geschäfts-Etage**  
an den Planken - nächst Börse - für Büro od. als Verkaufsraum geeignet zu vermieten. Näb. d. Zimmob.-Büro **Levi & Sohn** Q 1, 4 Tel. 29595-96. 8181

**Laden**  
ab 1. Febr. zu vermieten. Nähe Planken. Best. Angeb. u. Z H 87 an die Geschäftsstelle. 2890

**Keller**  
als Lager geeignet, 100 qm groß, mit zwei Eingängen u. Nebenraum, im Mittelpunk der Stadt, sofort zu vermieten. Angebote unter R E 134 an die Geschäftsstelle. 2828

**2 Zimmer**  
leer, zu vermieten, gute Lage, Ann. u. W K 84 an die Geschäftsstelle. 28112

**Heller Raum**  
mit elektr. Kraft, 60-70 qm, ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 2910  
Durgstraße 16.

**D 6 Nr. 3**  
schöne helle Reger- und Arbeits-Räume noch Büro sofort zu vermieten. Näb. d. Zimmob.-Büro **Levi & Sohn** Q 1, 4. Tel. 29595, 96. 2123

**Kleines Hofgut**  
in der Nähe Altenbach bei Schriesheim zu verpachten evtl. auch zu verkaufen; bestehend in Hofstätte mit Gebäulichkeiten und Gärten, 100 Hektar, 80 Hektar Weiden und 20 Hektar Wald. Sehr geeignet für Landbauwirtschaft. Näheres bei **Kaufmännischer Jbrdez. Altenbach.**

**Wohnungen**  
1 Zimmer u. Küche, 2 kleine B. m. K. 84 zu verm. Tel. 29 442. 2849

**Gut möbl. Zimmer**  
an 2 berufst. Damen od. Herren sof. zu vermieten. Adresse in der Geschäftsstelle. 2872

**Lindenhof.**  
Schöne möbl. Zimmer mit Frühstück, guten Verkehr, Abenden u. Besorgung der Wasche an berufst. Fräulein zu vermieten. Preis 45 A monatl. Adresse in der Geschäftsstelle. 2880

**Heim**  
bei besserer Verpflegung u. mäßigem Preis. Angeb. unt. Y X 97 an die Geschäftsstelle. 2871

**Zimmer**  
Schön, teilw. möbl. i. Zentrum zu vermieten. M 5, 8, 4. Et. rechts. 2921

**Zimmer**  
möbl., sep. u. Küchenzubeh. an berufst. Fräulein. sof. zu verm. 2884  
Wagner, Wippenstr. 21, V.

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
in besser. Lage, Nähe des Altesp. v. 1. Febr. zu verm. Abendsam. Straße 82, 1 Tr. 2120

**Ein möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten. Reppelstr. 18, 4. Et. 2883

**Zimmer**  
Vereinst. oder teilweise möbliertes, separ. an ältere alleinstehende Dame sofort zu vermieten. Kaufsch. vorzuziehen. Adresse in der Geschäftsstelle. 2729

**Noch billiger als sonst ist Weickel € 1.3**  
in seinem Inventur-Ausverkauf. Enorme Preisreduktion an allen Lägern, teils weit unter Selbstkostenpreis